

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.133.432

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)980/J-NR/2020

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 980/J betreffend "Inserate für die App "Digitales Amt" durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen am 21. Februar 2020 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 8 der Anfrage:

1. *Wie hoch ist das Werbebudget für das "Digitale Amt" im Jahr 2020?*
 - a. *Wie viel davon entfällt auf Onlinemedien?*
 - b. *Wie viel davon entfällt auf Printmedien?*
 - c. *In welchen Medien werden in diesem Jahr Inserate für das "Digitale Amt" erscheinen?*
 - d. *Nach welchen Kriterien wird die Aufteilung des Werbebudgets vorgenommen?*
8. *Sind vom BMDW ebenfalls weitere Printinserate geplant?*

Das Bundesfinanzgesetz 2020 wurde noch nicht beschlossen.

Antwort zu den Punkten 2 bis 7 und 9 der Anfrage:

2. *Wie viel hat die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft für die Inserate in der "Österreich" bezahlt (pro doppelseitigem Inserat)?*
3. *Wie hoch sind die Gesamtkosten, die der FFG insgesamt durch Inserate zur Bewerbung des Digitalen Amtes entstanden sind?*

4. *Mit welchem Ziel finanziert die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft Inserate für das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort?*
5. *Wie verlief die Abstimmung zwischen dem BMDW und der FFG bezüglich des Inserates?*
6. *In welchen Zeitungen außer "Österreich" wurde dieses oder ein vergleichbares Inserat noch abgedruckt?*
7. *Wird es weitere Inserate der FFG zum Digitalen Amt geben?*
9. *Welche ihrer Zielgruppen erreicht die FFG über das Medium "Österreich"?*

Die anfragegegenständliche Schaltung erfolgte durch die und aus Mitteln der "Digitalisierungsagentur Austria" (DIA) im Wege der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG). Die inhaltliche Koordination erfolgte in Abstimmung mit meinem Ressort.

Die Nettoeinschaltkosten für das in der Anfrage genannte Advertorial in der Tageszeitung "Österreich" am 26. Jänner 2020 betragen € 36.680,43, jene für ein weiteres Advertorial in der Tageszeitung "Heute", in denen ebenfalls die Programme der FFG wie "Digital Pro Bootcamps" und "Digital Innovation Hubs" sowie der 5G-Ausbau und das Digitale Amt beworben wurden, € 35.000,-. Weitere Schaltungen der DIA zum "Digitalen Amt" und zur Plattform oesterreich.gv.at wurden nicht beauftragt und sind derzeit nicht geplant.

Die DIA hat als eines ihrer von den Eigentümerressorts vorgegebenen Ziele, Awarenessmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung zu setzen. Beworben wurden in den angeführten Advertorials vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort finanzierte Programme der FFG. Das Ziel von entsprechenden Schaltungen in auflagenstarken Medien, die ergänzend zu solchen in Online-Medien erfolgen - wie dies zuletzt in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 484/J dargestellt wurde -, ist es, auch die noch weniger digital-affinen Zielgruppen über konkrete Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung zu informieren, um so bei allen Österreicherinnen und Österreichern vermehrt Aufmerksamkeit für die angebotenen Services der App "Digitales Amt" und die Plattform oesterreich.gv.at zu generieren.

Wien, am 21. April 2020

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

